ZürcherUnterländer

11

Zürcher Regionalzeitungen

Amtliches Publikationsorgan
AZ | 8021 Zürich | 173. Jahrgang | Nr. 200 | Fr. 4.30 | www.zuonline.ch

Neues Bülacher Tagblatt

ANZEIGE



Ein Blick in das versteckte Moos

Das Walliseller Moos darf nur ausnahmsweise betreten werden.

2

Zürcher Ritter war eine Frau?

Das vermeintliche Skelett von Ulrich von Hutten erweist sich als weiblich. «Falls gewünscht, gebe ich Tipps»

Mike Schälchli, der bald sein Amt als Präsident des EHC Kloten abgibt, blickt zurück und voraus.

25



Festfreudige haben im Unterland die Qual der Wahl

Dorffeste Drei grosse Feste in der Region sollen dieses Wochenende Tausende von Besucherinnen und Besuchern anlocken. Allein am Flughafenfest werden bis zu 150'000 Personen erwartet.

Astrit Abazi

Dieses Wochenende feiert der Flughafen Zürich sein 75-Jahr-Jubiläum mit einem grossen Fest. Eine Flugshow, Konzerte, Ausstellungen und prominente Gäste sollen während dreier Tage bis zu 150'000 Besucherinnen und Besucher an den wichtigsten Verkehrsangelpunkt der Schweiz locken.

Gleichzeitig wird in zwei anderen Unterländer Gemeinden ebenfalls vom 1. bis zum 3. September gefeiert: Beim diesjährigen Watterfäscht werden 25 Festbeizen den Regensdorfer Orts-

teil Watt in eine Festhütte verwandeln. Neugierige können am Eidgenössischen Schwing-Schnuppertag den Traditionssport auch gleich selbst ausprobieren. Weiter nördlich in Hüntwangen findet mit zweijähriger und Corona geschuldeter Verspätung das Dorffest statt. Beide

Feste erwarten Tausende Gäste, werden aber vom Flughafenfest in den Schatten gestellt.

Sowohl in Watt als auch in Hüntwangen hatte man nicht damit gerechnet, ein Wochenende mit dem grossen Flughafenfest teilen zu müssen. Die jeweiligen Organisationskomitees hatten bereits vor mehreren Jahren ihre Termine angekündigt und mit der Planung begonnen.

Die Terminüberschneidung könnte aber auch Vorteile bringen: Die Organisatoren rechnen damit, dass Besucherinnen und Besucher gleich mehrere Feste besuchen.

Seite 3

«Aufgeben ist keine Option»

Winkel Die Ukraine wird gegen die russische Aggression neben den westlichen Regierungen auch durch Vereine wie «Good Friends for Ukraine» aus Winkel unterstützt. Wir sprachen mit der Präsidentin Julia Peters. Sie ist gebürtige Ukrainerin und lebt in der Schweiz. In unserem Gespräch ging es um den von ihr initiierten Event, die Gemeinde und die aktuelle Spendenbereitschaft für die Ukraine. (jb)

Klimakleber muss Geldstrafe zahlen

Zürich Das Bezirksgericht Zürich hat gestern den Klimaaktivisten Max Voegtli unter anderem wegen Sachbeschädigung und Nötigung verurteilt. Er erhielt eine bedingte Geldstrafe von 60 Tagessätzen zu je 30 Franken, bei einer Probezeit von zwei Jahren. Der 30-jährige Mediensprecher von Renovate Switzerland musste sich wegen Klebeaktionen am Utoquai und im Kunsthaus verantworten. (SDA)

Pilotprojekt mit Gratistests zündet

Zürich Seit Juni läuft in Zürich ein auf drei Jahre angelegtes Pilotprojekt. Zürcherinnen und Zürcher bis 25 Jahre können sich an drei Standorten auf sexuell übertragbare Infektionen gratis testen und beraten lassen. Die Nachfrage ist riesig. Der 25-jährige Markus Trachsel führt im Büro des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich (SeGZ) im Kreis 4 die Tests durch. (red) Seite 7

Studie relativiert die Wohnungsnot

Wohnungsmarkt Der Thinktank Avenir Suisse stellt acht Aussagen über den Mietmarkt auf den Prüfstand und kommt zum Ergebnis, dass der Mangel an bezahlbarem Wohnraum gar nicht so gross ist wie behauptet. Die Studie wirft zudem die Frage auf, wie nachhaltig der gemeinnützige Wohnungsbau überhaupt ist. Die Studie stelle sich «mit falschen Behauptungen in den Dienst der Immobilien-Anleger», kritisiert die SP. (red) Seite 19

«Vielleicht kommt da noch mehr»

Erstmals äussert sich Viola Amherd ausführlich zu den Problemen bei der Ruag und übt Kritik. Seite 16, 17

Die Megabank schafft Tatsachen

Heute präsentiert die UBS ihre Zahlen fürs zweite Quartal – erstmals gemeinsam mit der Credit Suisse. **Seite 18**

Ein Denkmal für Prigoschin

Die Verklärung des verstorbenen Chefs der Wagner-Söldner nimmt in Russland groteske Züge an.

Seite 21



Seite 14

Wetter

Im Tagesverlauf zunehmend sonniger.

Eine aussergewöhnliche Politkarriere



Parteien Am 1. September wird die 29-jährige Samira Marti zur Co-Chefin der SP-Bundeshausfraktion gewählt. Die Baselbieterin muss die Partei möglichst unbeschadet durch die Bundesratswahlen bringen. Das trauen ihr auch Politschwergewichte anderer Parteien zu, gilt sie doch als «das grosse Polittalent». *(red)* **Seite 15** Foto: N. Pont